



PITTLER
Maschinenfabrik Aktiengesellschaft

**PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen**

Halbjahresbericht

für den Zeitraum

1. Januar bis 30. Juni 2014

Anlagen

- 1 Verkürzter Konzernlagebericht**
- 2 Konzernbilanz**
- 3 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 5 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 6 Verkürzter Konzernanhang**

Verkürzter Konzernlagebericht zum Konzern Zwischenabschluss zum 30.06.2014

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Die Einschätzungen des Vorstandes zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 bestanden auch für das 1. Halbjahr 2014. Die Gesamtwirtschaftliche Entwicklung verlief stabil. In Deutschland verzeichnete die Wirtschaft einen Aufwärtstrend, der insbesondere durch einen kräftigen Zuwachs der Inlandsbestellungen, den Konsum der privaten Verbraucher sowie eine niedrige Inflationsrate verursacht ist.

Die weltweite Industrieproduktion soll nach den vorliegenden Prognosen für das Jahr 2014 insgesamt eine positive Entwicklung erfahren. Hier wird ein Zuwachs von 4 Prozent erwartet. Für den deutschen Werkzeugmaschinenmarkt wird für das Geschäftsjahr 2014 - laut den Prognosen des VWD und Oxford Economics - eine ebenfalls positive Entwicklung vorhergesagt. So soll die Werkzeugmaschinenproduktion im Jahr 2014 um 3% im Vergleich zum Vorjahr steigen. Die Auftragseingänge sollen sich im Vergleich zum Jahr 2013 um 8% erhöhen. Hierbei schlagen vor allem die erhöhten Inlandsbestellungen zu buche, die im Vergleich zum Vorjahr um 14% steigen sollen. Die Auslandsbestellungen werden sich gemäß Forecast um 5% im Vergleich zum Vorjahr erhöhen.

Entwicklung der PITTLER-Gruppe

Die Umsätze der Produktionsgesellschaft betragen zum Stichtag rd. 2.184 T€ (Vj.: 1.916 T€) und liegen damit rd. 1,6 % über dem Planwert in Höhe von 2.150 T€. Der Auftragseingang beträgt im ersten Halbjahr rd. 2.304 T€ (Vj.: 1.901 T€). Er liegt damit um rd. 7,2 % höher als geplant (Plan: 2.150 T€). Der zum Stichtag 30.06.2014 bestehende Auftragsbestand in Höhe von 1.046 T€ (Vj.: 560 T€) hat eine rechnerische Reichweite von rund drei Monaten.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr im Segment Werkzeugmaschinen ein Umsatz von T€ 2.184 (Vj. T€ 1.916) erzielt werden. Die Gesamtleistung liegt bei T€ 2.191 (Vj. T€ 1.829) und

der Rohertrag bei T€ 1.941 (T€ 1.676). Das Segmentergebnis beträgt T€ 138,4 (Vj. T€ 48,3). Aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien ergibt sich bei unveränderten Mieten von T€ 47, Aufwendungen von T€ 80 ein negatives Ergebnis von T€ 31

Das Konzernergebnis ist ohne die im Vorjahr enthaltenen Sondereinflüsse aus der Realisierung von unter Wert angekauften Forderungen (T€ 645) sowie die Konfusion von Forderungen an eine Tochtergesellschaft, die ebenfalls weit unter Wert angekauft wurden, mit den Nominalverbindlichkeiten (T€ 8.140) mit T€ 80 im Vergleich zum Vorjahr gering.

Das Eigenkapital hat sich durch das Periodenergebnis auf T€ 6.194 erhöht und beträgt nun rd. 73 % der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 8.490 nach T€ 8.452 zum 31.12.2013.

Chancen- und Risikobericht

Der PITTLER-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Risikolage der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Durch Marktbeobachtungen und Kundenbefragung werden Chancen für die Ausweitung der Produktion aber auch durch die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte geschaffen. Der Vertrieb soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Daneben soll die Kundenzufriedenheit durch Serviceangebote sowie individuell zugeschnittene Produkte verbessert werden.

Risiken ergeben sich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Sollte ein Konjunkturunbruch erfolgen, würde dies zu einer deutliche Reduzierung des Absatzvolumens und auch der Margen führen. Auch mögliche Preiserhöhungen bei Materialien, die nicht an die Kunden weitergegeben werden können, würden sich negativ auswirken.

Weitere Risiken ergeben sich im Personalbereich. Hier sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen, um die für den weiteren Erfolg maßgebliche Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Um diesem Risiko vorzubeugen, werden jährlich neue Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Über die weiteren Risiken haben wir bereits ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2013 berichtet.

Ausblick

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sagen die Prognosen von VDW und Oxford Economics für die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie einen Anstieg von Produktion (+3%) und Auftragseingängen (+8%) voraus. Vor dem Hintergrund der schwierigen politischen Situation in der Ukraine und den Sanktionen gegen Rußland bleibt abzuwarten, inwieweit sich die vorgenannten Prognosen bestätigen werden. Als wahrscheinlich scheint in diesem Zusammenhang eher ein – leichtes - Absenken der oben genannten Prognosewerte.

Für den PITTLER Konzern sehen wir die Entwicklung im Bereich des Werkzeugmaschinenbaus analog zu den vorliegenden Prognosen. Das Umsatzziel im Präzisionswerkzeugbau für das Geschäftsjahr 2014 liegt bei rd. 4,5 Mio. €. Die Auftragseingänge sind stabil und entsprechen dem Plan. Das Segment als Finanzinvestition gehaltene Immobilien wird auch für 2014 nur einen geringen Überschuss erwirtschaften. Insgesamt wird ein Periodenergebnis für den PITTLER Konzern von rd. 400 T€ erwartet.

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2014

| VERMÖGENSWERTE | ungeprüft 30.06.2014 € | geprüft 31.12.2013 € |
|---|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Langfristiges Vermögen | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 592.058,17 | 600.936,17 |
| Sachanlagen | 496.237,55 | 530.262,12 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 2.350.000,00 | 2.350.000,00 |
| Finanzanlagen | 1.042.467,18 | 1.169.809,57 |
| Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte | 980.375,06 | 1.115.915,44 |
| Latente Steueransprüche | 18.440,00 | 9.340,00 |
| | <u>5.479.577,96</u> | <u>5.776.263,30</u> |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 913.745,19 | 881.645,44 |
| Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.941.424,94 | 1.325.450,41 |
| Andere Vermögenswerte | 24.563,50 | 40.546,52 |
| Zahlungsmittel | 130.719,72 | 428.601,02 |
| | <u>3.010.453,35</u> | <u>2.676.243,39</u> |
| Summe Vermögenswerte | <u>8.490.031,31</u> | <u>8.452.506,69</u> |

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2014

| EIGENKAPITAL UND SCHULDEN | ungeprüft 30.06.2014 € | geprüft 31.12.2013 € |
|--|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 1.800.000,00 | 1.800.000,00 |
| Kapitalrücklage | 1.046.930,44 | 1.046.930,44 |
| Andere Rücklagen | -209.104,13 | -81.761,74 |
| Gewinn-/Verlustvortrag | 2.599.796,88 | -7.220.894,42 |
| Konzernjahresüberschuss | 170.978,63 | 9.820.691,30 |
| Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | <u>5.408.601,82</u> | <u>5.364.965,58</u> |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 785.314,44 | 749.084,85 |
| Gesamtsumme Eigenkapital | <u>6.193.916,26</u> | <u>6.114.050,43</u> |
| Schulden | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Finanzielle Schulden | 82.560,00 | 99.072,00 |
| Latente Steuerschulden | 475.836,00 | 476.079,00 |
| | <u>558.396,00</u> | <u>575.151,00</u> |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen | 67.223,47 | 54.223,47 |
| Finanzielle Schulden | 73.592,51 | 149.567,26 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.596.903,07 | 1.559.514,53 |
| | <u>1.737.719,05</u> | <u>1.763.305,26</u> |
| Summe Eigenkapital und Schulden | <u><u>8.490.031,31</u></u> | <u><u>8.452.506,69</u></u> |

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2014

| | jeweils 01.01. bis 30.06 | |
|--|---------------------------|----------------------------|
| | ungeprüft 2014 | ungeprüft 2013 |
| | € | € |
| Umsatzerlöse | 2.183.516,67 | 1.960.957,59 |
| Bestandsveränderung | 7.337,59 | -84.888,93 |
| Sonstige Erträge | 54.861,21 | 8.857.161,10 |
| Materialaufwand | -249.793,66 | -152.239,45 |
| Personalaufwand | -1.161.269,50 | -1.058.469,78 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -109.377,98 | -93.839,36 |
| Aufwendungen für als Finanz- investitionen gehaltene Immobilien | -55.078,29 | -83.485,10 |
| Sonstige Aufwendungen | <u>-483.707,59</u> | <u>-587.976,04</u> |
| Operatives Ergebnis | 186.488,45 | 8.757.220,03 |
| Finanzielle Erträge | 56.617,30 | 48.311,82 |
| Finanzielle Aufwendungen | <u>-5.392,47</u> | <u>-7.602,03</u> |
| Ergebnis vor Steuern | 237.713,28 | 8.797.929,82 |
| Ertragsteuern | <u>-30.505,06</u> | <u>17.573,00</u> |
| Periodenergebnis | <u>207.208,22</u> | <u>8.815.502,82</u> |
| Komponenten, die in die Gewinn- und Ver- lustrechnung umklassifiziert werden können | | |
| Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Ver- mögenswerten | -127.342,39 | 133.745,08 |
| Komponenten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können | | |
| Ergebnis aus Kapitalmaßnahmen | 0,00 | -4.400,00 |
| Sonstiges Ergebnis | <u>-127.342,39</u> | <u>129.345,08</u> |
| Gesamtergebnis | <u>79.865,83</u> | <u>8.944.847,90</u> |

**PITTLER Maschinenfabrik
AG
Langen**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2014**

jeweils 01.01. - 30.06.2013

| | ungeprüft 2014 € | ungeprüft 2013 € |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
|--|---------------------------------|---------------------------------|

Es entfallen auf:

Periodenergebnis

| | | |
|--|------------|--------------|
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 170.978,63 | 8.676.324,92 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 39.633,84 | 139.177,90 |

Gesamtergebnis

| | | |
|--|-----------|--------------|
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 43.636,24 | 8.805.670,00 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 39.633,84 | 139.177,90 |

Ergebnis je Aktie

| | | |
|---|-----------|-----------|
| Anzahl ausgegebene Stückaktien | 1.800.000 | 1.800.000 |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert (in €) | 0,09 | 4,82 |
| Ergebnis je Aktie - verwässert (in €) | 0,09 | 4,82 |

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum
30.06.2013**

| | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | | | | | Summe | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|--------------------------------|--|----------------------|---------------------|--------------------------------|-----------------------------------|----------------------|---|-----------------------|
| | gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Andere Rücklagen | Gewinn/ Verlust- Vortrag | Konzern- jahres- überschuss | | | |
| | € | € | € | € | € | | | |
| Stand 31.12.2012 | 1.200.000,00 | 168.728,91 | -26.983,17 | -8.950.933,32 | 1.730.038,90 | -5.879.148,68 | 392.127,09 | -5.487.021,59 |
| Vortrag Jahresergebnis Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.730.038,90 | -1.730.038,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Kapitalerhöhung | 600.000,00 | 900.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.500.000,00 | 0,00 | 1.500.000,00 |
| Zugang Erstkonsolidierung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 264.221,32 | 264.221,32 |
| Konzernüberschuss 30.06.2013 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.676.324,92 | 8.676.324,92 | 139.177,90 | 8.815.502,82 |
| Sonstiges Ergebnis | 0,00 | -4.400,00 | 133.745,08 | 0,00 | 0,00 | 129.345,08 | 0,00 | 129.345,08 |
| Stand 30.06.2013 | 1.800.000,00 | 1.064.328,91 | 106.761,91 | -7.220.894,42 | 8.676.324,92 | 4.426.521,32 | 795.526,31 | 5.222.047,63 |

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum
30.06.2014**

| | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | | | | | | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|--------------------------------|--|----------------------|---------------------|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------|---|-----------------------|
| | gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Andere Rücklagen | Gewinn/ Verlust- Vortrag | Konzern- jahres- überschuss | Summe | | |
| | € | € | € | € | € | € | | |
| Stand 31.12.2013 | 1.800.000,00 | 1.046.930,44 | -81.761,74 | -7.220.894,42 | 9.820.691,30 | 5.364.965,58 | 749.084,85 | 6.114.050,43 |
| Vortrag Jahresergebnis Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.820.691,30 | -9.820.691,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzernüberschuss 30.06.2014 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 170.978,63 | 170.978,63 | 36.229,59 | 207.208,22 |
| Sonstiges Ergebnis | 0,00 | 0,00 | -127.342,39 | 0,00 | 0,00 | -127.342,39 | 0,00 | -127.342,39 |
| Stand 30.06.2014 | 1.800.000,00 | 1.046.930,44 | -209.104,13 | 2.599.796,88 | 170.978,63 | 5.408.601,82 | 785.314,44 | 6.193.916,26 |

**Pittler Maschinenfabrik AG
Langen**

**Konzern-Kapitalflussrechnung zum
30.06.2014**

| | Jeweils ungeprüft 2014 € | 01.01.-30.06. ungeprüft 2013 € |
|--|---|---|
| Konzerngesamtergebnis | 79.865,83 | 8.944.847,90 |
| Ertragsteuern | 30.505,06 | -17.573,00 |
| Ab- und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien | 109.377,98 | 43.839,36 |
| Aufwand/Ertrag Zinsen | -51.224,83 | -40.709,79 |
| Sonstiger nicht zahlungswirksamer Ertrag/Aufwand | 163.571,98 | -8.253.988,79 |
| Brutto-Cashflow | 332.096,02 | 676.415,68 |
| Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -586.743,92 | 173.047,07 |
| Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | -42.341,21 | -1.189.444,17 |
| Gezahlte Steuern | 0,00 | -16.355,00 |
| Gezahlte Zinsen | -5.392,47 | -7.602,03 |
| Erhaltene Zinsen | 47.434,70 | 48.311,82 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -254.946,88 | -315.626,63 |
| Investitionen in das Anlagevermögen | -42.934,42 | -231.961,05 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 0,00 | 0,00 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -42.934,42 | -231.961,05 |
| Zahlungswirksame Veränderungen aus Geschäftstätigkeit | -297.881,30 | -547.587,68 |
| Einzahlungen aus Kapitalerhöhung | 0,00 | 1.500.000,00 |
| Zugänge aus Erstkonsolidierung | 0,00 | 3.771,99 |
| Zahlungsmittel 01.01. | 428.601,02 | 113.924,57 |
| Zahlungsmittel 30.06 | 130.719,72 | 1.070.108,88 |

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2014

1. Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ("Gesellschaft") ist im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach unter HRB 30169 eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Langen, Hessen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und der Vertrieb von Maschinen und anderen Erzeugnissen der Metallindustrie sowohl durch die Gesellschaft selbst als auch durch Beteiligungsunternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im regulierten Markt an der Börse in Frankfurt (General Standard) und im Freiverkehr an der Börse München gehandelt werden.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ist oberstes Mutterunternehmen des PITTLER-Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, für den Zeitraum vom 01.06. bis 30.06. 2014 wurde am 08. August 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.06.2014 der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, und ihrer Tochterunternehmen erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 angewandten Methoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. In den Konzernabschluss einbezogen sind folgende Unternehmen

| Name der Gesellschaft | Sitz | Nominalkapital T€ | Kapitalanteil % | Kapitalanteil T€ |
|---|-------------|----------------------|--------------------|---------------------|
| Mutterunternehmen: | | | | |
| PITTLER Maschinenfabrik AG | Langen | 1.800 | | |
| Tochterunternehmen: (Vollkonsolidierung) | | | | |
| Hermann Kolb GmbH | Bad Homburg | 1.350 | 81,48 | 1.100 |
| Schleiftechnik Düsseldorf GmbH | Düsseldorf | 200 | 100,00 | 200 |
| Präwema Werkzeugmaschinenfabrik GmbH i.L. | Eschwege | 7.158 | 100,00 | 7.158 |
| SWS Spannwerkzeuge GmbH | Schlüchtern | 500 | 72,90 | 365 |

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden vom Eigenkapital des Mutterunternehmens gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung und innerhalb des Eigenkapitals in der Konzernbilanz ausgewiesen. Veränderungen in der Eigentümerstruktur einer Tochtergesellschaft, welche nicht in einem Kontrollverlust resultieren, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Der Effekt von solchen Transaktionen wird im Eigenkapital verbucht.

3. Segmentberichterstattung

Die operative Tätigkeit des Konzerns entfällt auf die Produktionsgesellschaft SWS Spannwerkzeuge GmbH. Die übrigen Erträge resultieren aus der Vermietung von Immobilien, die als Finanzinvestitionen eingestuft sind, sowie Beratungstätigkeiten im technischen und kaufmännischen Bereich.

schen Bereich. Im Vorjahr waren hier noch Erträge aus der Realisierung von angekauften Forderungen zu verzeichnen.

Als berichtspflichtiges Segment wird ausschließlich die Produktionstätigkeit angesehen, da diese Tätigkeit aktuell und zukünftig zu Erträgen und Aufwendungen führt, der Vorstand die Einnahmen und damit verbundene Liquidität als Grundlage für die Ressourcenallokation verwendet und die finanzwirtschaftlichen Informationen gesondert verfügbar sind.

Die übrigen Erträge resultieren zum Teil aus einmaligen oder sich nur unregelmäßig ergebenden Geschäftsaktivitäten. Diesbezüglich findet weder ein regelmäßiges Monitoring seitens des Vorstands noch eine Ressourcenallokation statt.

Für das Segment ergeben sich folgende Informationen:

Segmentberichterstattung Konzern

| 01.01. - 30.06.2014 in TEUR | Produktion | Konsolidierung | nicht zugeordnet | Konzern |
|---|----------------|----------------|------------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 2.183,5 | 0,0 | 0,0 | 2.183,5 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6,0 | 0,0 | 48,9 | 54,9 |
| Materialaufwand | -249,8 | 0,0 | 0,0 | -249,8 |
| Bestandsveränderung | 7,3 | 0,0 | 0,0 | 7,3 |
| Personalaufwand | -1.161,3 | 0,0 | 0,0 | -1.161,3 |
| Abschreibungen | -104,4 | 0,0 | -5,0 | -109,4 |
| Aufwendungen für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 0,0 | 0,0 | -55,0 | -55,0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -525,9 | 126,2 | -84,0 | -483,7 |
| Segment EBIT | 155,4 | 126,2 | -95,1 | 186,5 |
| Finanzerträge | 0,0 | 0,0 | 56,6 | 56,6 |
| Finanzaufwendungen | -3,6 | 0,0 | -1,8 | -5,4 |
| Ergebnis vor Steuern | 151,8 | 126,2 | -40,3 | 237,7 |
| Ertragsteuern | -39,8 | 0,0 | 9,3 | -30,5 |
| Jahresergebnis | 112,0 | 126,2 | -31,0 | 207,2 |
| kurzfristige Vermögenswerte | 1.745,4 | 0,0 | 1.265,0 | 3.010,4 |
| langfristige Vermögenswerte | 1.016,7 | 0,0 | 4.462,9 | 5.479,6 |
| Segmentaktiva Gesamt | 2.762,1 | 0,0 | 5.727,9 | 8.490,0 |
| kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.417,6 | -525,6 | 845,7 | 1.737,7 |
| langfristige Verbindlichkeiten | 82,6 | 0,0 | 475,8 | 558,4 |
| Anteile fremder Gesellschafter | 270,1 | 0,0 | 515,2 | 785,3 |
| Segmentpassiva Gesamt | 1.770,3 | -525,6 | 1.836,7 | 3.081,4 |

4. Erläuterungen zur Konzern-Zwischenbilanz

Nachfolgend werden insbesondere Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die entweder im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 nicht enthalten waren oder deren Werte wesentlich von den Werten zum 31.12.2013 abweichen.

1. Latente Steueransprüche und -schulden

Die latenten Steueransprüche und –schulden ermitteln sich wie folgt:

| | 30.06.2013 | | 31.12.2013 | |
|--|------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| | Aktiv | Passiv | Aktiv | Passiv |
| Bewertungsunterschiede von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien | | 372.960,00 | | 365.290,00 |
| Kundenstamm SWS Spannwerkzeuge GmbH | | 102.876,00 | | 110.789,00 |
| Steuerliche Verlustvorträge | 18.440,00 | | 9.340,00 | |
| | 18.440,00 | 475.836,00 | 9.340,00 | 476.079,00 |

2. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

| | 30.06.2014 | | | 31.12.2013 | | |
|--|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 1.111.219,15 | 1.111.219,15 | 0,00 | 698.026,03 | 698.026,03 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | 837.875,06 | 273.066,24 | 1.110.941,30 | 973.415,44 | 273.066,24 | 1.246.481,68 |
| Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 379.831,91 | 379.831,91 | 0,00 | 260.384,23 | 260.384,23 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 142.500,00 | 177.307,64 | 319.807,64 | 142.500,00 | 93.973,91 | 236.473,91 |
| | 980.375,06 | 1.941.424,94 | 2.921.800,00 | 1.115.915,44 | 1.325.450,41 | 2.441.365,85 |

3. Andere Rücklagen

Die Andere Rücklagen enthalten die kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeit-

werts der unter den langfristige Finanzanlagen ausgewiesenen Aktien der DISKUS WERKE AG, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert wurden. Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Nennenswerte ertragsteuerliche Auswirkungen waren aufgrund der relevanten Steuerbefreiungsvorschriften nicht zu berücksichtigen.

| | 30.06.2013 in EUR | 31.12.2013 in EUR |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Stand 01.01. | -81.761,74 | -215.506,82 |
| Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung bestimmten Wertpapieren | -127.342,39 | 133.745,08 |
| Stand 30.06./31.12. | -209.104,13 | -81.761,74 |

4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

4.1. Betriebliche Aufwendungen

4.1.1. Materialaufwand

| | 30.06.2014 | 30.06.2013 |
|---|-------------------|-------------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 178.346,42 | 120.414,64 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 71.447,24 | 31.824,81 |
| | 249.793,66 | 152.239,45 |

4.1.2. Personalaufwand

| | 30.06.2014 | 30.06.2013 |
|--------------------|---------------------|---------------------|
| Löhne und Gehälter | 970.554,55 | 879.117,11 |
| Soziale Abgaben | 190.714,95 | 179.352,67 |
| | 1.161.269,50 | 1.058.469,78 |

4.1.3. Sonstige Aufwendungen

| | 30.06.2014 | 30.06.2013 |
|--|-------------------|-------------------|
| Miete und Nebenkosten | 143.172,78 | 135.603,00 |
| Reparaturen, Instandhaltung Anlagen | 54.522,24 | 93.486,26 |
| Kosten Warenabgabe | 12.769,39 | 14.835,00 |
| Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter | 10.168,01 | 11.250,17 |
| Werkzeuge, Sonstiger Betriebsbedarf | 23.368,00 | 25.541,44 |
| Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten | 151.769,50 | 235.938,86 |
| Abgaben, Gebühren, Nebenkosten Geldverkehr | 6.637,67 | 16.233,77 |
| Versicherungen | 18.227,43 | 18.910,82 |
| Werbe- und Reisekosten | 9.931,92 | 7.275,41 |
| Kfz-Kosten | 8.273,60 | 8.460,25 |
| Kosten Hauptversammlung | 17.336,96 | 0,00 |
| Sonstiger Aufwand | 27.530,09 | 20.441,06 |
| | 483.707,59 | 587.976,04 |

In den Rechts- und Beratungskosten sind insbesondere Aufwendungen für Beratungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Konzerns sowie einzelner Unternehmen, Rechtsanwaltsgebühren und Notarkosten sowie Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses und Buchhaltungskosten enthalten.

5. Finanzergebnis

Im Gewinn oder Verlust erfasst Beträge:

| | 30.06.2014 | 30.06.2013 |
|--|------------------|------------------|
| Zinserträge aus Krediten und Forderungen | 36.157,68 | 25.331,48 |
| Zinserträge aus Finanzierungsleasing | 20.459,62 | 22.980,34 |
| Finanzerträge insgesamt | 56.617,30 | 48.311,82 |
| Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten | -5.392,47 | -7.602,03 |
| Finanzierungsaufwendungen insgesamt | -5.392,47 | -7.602,03 |
| Finanzergebnis | 51.224,83 | 40.709,79 |

6. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualschulden und Eventualforderungen bestehen am Abschlussstichtag nicht.

7. Künftige Zahlungsverpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus zum Bilanzstichtag fest abgeschlossenen Verträgen bestehen nicht.

8. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Bis zur Aufstellung des Abschlusses haben sich keine Ereignisse ergeben.

9. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 dargestellt. Auch im Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2014 wurden die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

In den ersten 6 Monaten 2014 hat der Konzern ebenso wie im Vorjahr keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahe stehenden Unternehmens oder der Person und der Markt, in dem diese tätig sind, überprüft werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen des Mutterunternehmens sind nicht vorgekommen.

10. Zusatzangaben gemäß § 315a HGB

10.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 64 Arbeitnehmer beschäftigt (Vj.: 60 MA). Davon entfallen 15 auf Angestellte und 44 auf gewerbliche Mitarbeiter. Daneben werden 5 Lehrlinge ausgebildet.

10.2. Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl. Kfm. Werner Uhde, Kelkheim

- Vorsitzender -

Rechtsanwalt

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

*Vorsitzender des Aufsichtsrates der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung,
Frankfurt am Main*

Aufsichtsrat der:

Deutsche Fonds Holding AG, Stuttgart

Deutsche Immobilien Holding AG, Bremen

Günter Rothenberger, Frankfurt am Main

- Stellvertretender Vorsitzender -

Geschäftsführer der Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

Aufsichtsrat der:

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung, Frankfurt am Main

Prof. Dieter Weidemann, Hannover

Unternehmer

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

Aufsichtsrat der:

HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden

HR Werbung GmbH, Frankfurt am Main

Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks, Frankfurt am Main

Hessenmetall, Frankfurt am Main

Gesamtmetall, Berlin

Marc Heylen, Frankfurt am Main

Diplom-Kaufmann, Bankangestellter

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

- keine -

Vorstand

Michael Plewa, Frankfurt am Main
Kaufmännischer Angestellter
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine -

Markus Höhne, Frankfurt am Main
Kaufmännischer Angestellter
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine –

11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 8. August 2014

Der Vorstand

Michael Plewa

Markus Höhne